

WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 510 -
28. September 2015

Editorial

Moin Folks . . . das zurück liegende Wochenende bot die 6h von Mülheim, den 6. Lauf zur GT/LM-Serie in Kamp-Lintfort sowie den ebenfalls 6. Lauf zum NASCAR Winston Cup in Stolberg . . .

Kommenden Samstag sind das Finale für den SLP-Cup sowie der 4. Lauf zum „kein CUP!“ angesagt. Und zwar Beides bei den Carrera Freunden in Schwerte . . .

Die 510^{te} „WILD WEST WEEKLY“ berichtet von den Club NASCAR in Bad Rothenfelde.

Ferner gibt's die Eckdaten für das Cup Wochenende in Schwerte . . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Grand National
6. Clublauf am 25. September 2015 in Bad Rothenfelde
- **SLPCUP**
5. Lauf am 3. Oktober 2015 in Schwerte
- **kein CUP I**
4. Lauf am 3. Oktober 2015 in Schwerte
- News aus den Serien
Saison 2015/16

NASCAR Grand National

6. Clublauf am 25. September 2015 in Bad Rothenfelde

geschrieben von Thorsten Grau

Finale furioso!

Am vergangenen Freitag ging der 6. und somit letzte Saisonlauf der Grand-National-Serie bei den Teutonen über die Bühne. Und dieser Lauf wird so manchem Racer noch lange in Erinnerung bleiben!☺

14 Fahrer hatten sich im Vorfeld angemeldet und erfreulicherweise gab es keine Absage, so dass Poldi zwei Startgruppen à sieben Fahrer bildet. Carsten Scholz, der im 5. Lauf seinen Streicher wegen Urlaubs nehmen musste, war wieder mit von der Partie und sollte wohl die Cupwertung gewinnen, falls nichts Ungewöhnliches passierte. Uneinholbar war sein Vorsprung vorm Rennen mit über 14 Punkten auf den Zweitplatzierten Mario Thüne. Nur ein Totalausfall konnte ihn noch vom Thron stürzen.

Der drittplatzierte Christoph Müller „musste“ seinen zweiten Streicher nehmen, da er dieses Wochenende am Nürburgring die DTM verfolgte. Ok,.....man muss Prioritäten setzen!☺ Aber damit sollte er wohl diesen Platz verlieren.



Peters neues Auto: '70 Chevelle. Kopf-, aber nicht führerlos!☺

Dahinter könnte es jedoch noch knapp werden, denn hier lagen einige Fahrer sehr dicht beieinander.



Basteileien . . .

Die Fahrzeugabnahme lief ohne Probleme, hatte Poldi doch im Vorfeld auf Punkt 3.5 des Reglements hingewiesen: hier heißt es **„Die Bodenfreiheit beträgt für Fahrwerk und Karosserie mindestens 1,0mm - vor, während und nach dem Rennen.“**

Fast alle Fahrer beherzigten diese Rennregel und hatten bei der Abnahme ausreichend Bodenfreiheit, so dass es nach dem Rennen sicher nicht zu Beanstandungen kommen würde. Ja, fast alle.....nur Rolf Meyer kam mit äußerst knapp bemessender Bodenfreiheit zwar durch die Abnahme (saugend, wie man so schön sagt gg), nahm den Hinweis auf die Nachkontrolle jedoch nur wohlwollend zur Kenntnis und entschied sich, das Risiko einzugehen.

Diese Rennregel wird übrigens in Zukunft regelmäßig bei den Teutonen strenger angewendet und das nicht nur in der NASCAR Serie, sondern auch in der Gruppe C. Die Fahrer sollten sich also vorher überlegen, ob sie die Bodenfreiheit vor dem Rennen ausreizen!☺



Kollektives Räder abrollen.....

Durch die übliche gute Laune in der Halle und Iljas unermüdlichen Einsatzes am Grill vergaß man etwas die Zeit und so war die Abnahme erst zum Rennstarttermin um 20 Uhr durch. Wer Poldi kennt, weiß, dass er es nicht so sonderlich mag, wenn sein Zeitplan „außer Kontrolle“ gerät und so wurde dann auf die Tube gedrückt.



Die erste Startgruppe

Die erste Startgruppe wurde an die Bahn gegeben: Ungewohntes Bild hier, stand doch Carsten Scholz diesmal nicht in der schnellen Gruppe auf Startspur 1, sondern musste ob seines Fehlens im letzten Lauf in der „Krabbelgruppe“ ran. Mal sehen, wie er mit der Startspur 6 klarkommt!?!☺



Männergespräche. Walter und Jürgen ...

Weniger ungewohnt inzwischen der Anblick von Walter Schäfer an der Bahn der Teutonen: er nahm mal wieder den weiten Weg aus Belgien auf sich und nahm an seinem 4. Lauf dieser Saison teil. (3x Grand National und 1x Gruppe-C). Respekt Walter und schön, dass Du wieder dabei warst!

Komplettiert wurde diese Gruppe von Nicola und Ilja Tubes, Udo Langer, Wjatscheslaw Portnjagin und Peter Horstmeyer. Allesamt keine „Hinterhof“-Fahrer und so konnte man gespannt sein, wie sich dieser Lauf entwickelt. Fuhren doch im letzten Lauf gleich drei Fahrer aus der vermeintlich langsameren Gruppe auf die Plätze 1-3!

Spannend wurde es (und wie!), aber um es vorwegzunehmen: Nicht um den Sieg dieser Gruppe! Carsten, sonst auf der gewohnten Startspur 1 meist noch etwas Reifen schonend unterwegs, legte hier auf der Sechs gleich mächtig los. Er musste vorlegen, fehlte ihm doch der direkte Vergleich zu den vermeintlichen Topleuten. Und das tat er eindrucksvoll! Zeiten mit einer „7“ vor dem Komma waren keine Seltenheit und selbst im letzten Turn stand meist eine 8,0 auf dem Tacho! Unglaubliche 176,55 schlugen am Ende zu Buche!!! Manch ein Fahrer der schnellen Gruppe-C-Autos wäre ob solch einen Resultates zufried-

den. Man müsste jetzt mal die Archive bemühen, aber eines ist sicher: diese Distanz über die reguläre Renndauer wurde noch nicht erreicht! Fetter Respekt Carsten!☺



Staunen auch bei den Einsetzern

Aber dies sollte erst der Anfang eines unglaublichen Rennabends werden. Leider ging es zunächst etwas unter, da aufgrund der Siebener-Startgruppe ja immer ein Fahrer aussetzen musste. Aber im Feld hinter Carsten entwickelte sich ein äußerst spannendes Rennen um die Plätze: Gleich fünf Fahrer fuhren die gesamte Distanz innerhalb einer Runde!

Im letzten Durchgang, Carsten hatte sein Rennen zu diesem Zeitpunkt beendet, kam es zum direkten Showdown zwischen Nicola, Ilja, Peter, Slawa und Udo: Alle Fünf hatten 140 Runden auf dem Tacho und zu allem Überfluss waren sie alle nur wenige Teilmeter voneinander entfernt. Slotterherz, was willst du mehr!☺



Spaß ob dieses Rennens wohin man auch blickte!☺

Und genauso eng verlief dann auch der letzte Turn. Selbst Poldi in der Rennleitung konnte nicht sagen, wer aktuell in Führung lag, dafür war die Rennsoftware einfach zu träge. Einzig Peter mit seiner neuen Chevelle konnte das

vorgelegte Tempo nicht mehr ganz mitgehen und musste das verbliebene Quintett ziehen lassen. Am Ende war es dann eine ganze Runde die er leider zurückfiel.

Das es in dieser Serie immer zu engen Ergebnissen kommt ist man ja inzwischen gewohnt, aber dieser Zieleinlauf hatte es in sich:

Gleich drei Fahrer innerhalb eines Teilmeters und nicht nur das, sie kamen auch noch nebeneinander zu stehen! Was für ein Rennen, was für ein Finale!

Slawa hat dies Fotofinish etwas verpasst, ihm fehlten dazu nur 12 Teilmeter, aber immer noch denkbar knapp nach über 168 Runden.



Zieleinlauf! Von oben: Ilja, Udo und Nicola



Diskussionen nach dem Zieleinlauf

Da hatte diese Gruppe nicht nur für mächtig viel Gesprächsstoff gesorgt, sondern auch mal gleich die Messlatte ziemlich hoch gelegt. Blieb also abzuwarten, wie die nächste Gruppe damit umging.

Hier standen Frank Ober und Mario Thüne nebeneinander an der Bahn. Beide legten im letzten Lauf ein ähnlich enges Ergebnis hin: Frank konnte den letzten Lauf mit nur 5 Teilmeter vor Mario gewinnen, man konnte also auf ein spannendes Rennen hoffen.

Neben den beiden gingen Poldi, Werner Baumgart, Jürgen Kuhn, Rolf Meyer und Thorsten Grau an den Start. Letzterer setzte seinen nagelneuen `77 Monte Carlo ein, der so neu war dass er ohne fertige Abstimmung mangels Zeit für ausgiebige Tests ins Rennen ging. Aber dieses Auto – mit viel Liebe zum Detail gebaut von Walter Schäfer – ist einfach zu schade für den Slotkoffer. Der gehört auf die Bahn! Und dass der Monte nicht unbedingt zu den langsameren Autos zählt, konnte man in dieser Saison schon häufiger bei den Teutonen sehen. Erst recht, wenn er von Walter aufgebaut wurde!☺



Man beachte die Haubenverschlüsse!☺

Voller Zuversicht ging der Autor nun also mit diesem Auto ins Rennen, musste aber gleich nach dem Start feststellen, dass Kurve 1 immer noch nicht „voll“ geht!☹ Ob es an einem eventuellen Remppler von Jürgen mit dem zweiten Monte in Feld lag, blieb auch nach dem Rennen unbeantwortet.☺ Jedenfalls hatte Nicola als Einsetzerin in Kurve 1 alle Hände voll zu tun, denn nicht nur Thorsten lag hier neben der Strecke.

Und so hechelte man dann schon nach dem Start dem Feld mit einer dreiviertel Runde Rückstand hinterher. Aber der Monte lag unglaublich und so beendete das komplette Feld den ersten Turn innerhalb einer Runde. Zu diesem Zeitpunkt eigentlich noch nichts Ungewöhnliches.



Die zweite Startgruppe

Auch hier entwickelte sich ein ähnlich spannender Lauf wie in der ersten Gruppe. Niemand konnte sich bis zum letzten Turn entscheidend absetzen, einzig Mario und Poldi konnten fahren mit etwa einer halben Runde vorweg. Zwei Dinge waren zu diesem Zeitpunkt klar:

- Erstens Jürgen, der seine 6 Spuren hinter sich brachte und sein Rennen mit über 171 Runden beendete, konnte Carsten nicht das Wasser reichen, lag aber dann doch deutlich vor den drei Zweitplatzierten des ersten Durchgangs.
- Und Zweitens: Auch der Rest des Feldes hatte zu diesem Zeitpunkt schon mehr Runden auf dem Tacho, würde aber definitiv nicht an Carsten ran kommen.

Blieb also der Kampf um die Plätze und der hatte es dann nochmal in sich!



...und die Autos dazu

Während Mario sich nun entscheidend absetzen konnte und fast eine komplette Runde am Ende herausfuhr, wurde es dahinter äußerst spannend zwischen Poldi, Werner und Thorsten.

Werner und Thorsten fuhren diesen Turn nahezu im Parallelflug nebeneinander her und kämpften unerbittlich um die Position. Die Führung zwischen den beiden wechselte hin und her, immer nur um eine halbe Wagenlänge und darüber hinaus übersah man wohl, dass man Poldi dabei immer näher auf die „Pelle“ rückte. Er konnte sich auf der ungeliebten Spur

Eins jedoch ganz knapp vor Werner und Thorsten ins Ziel retten. Drei Teilstriche reichten hierfür!

Und dahinter? Spannung pur! Werner musste sich Thorsten geschlagen geben – aber nur, weil dieser am Ende etwas weiter ausrollte und damit einen Teilmeter mehr für sich verbuchen konnte. Was für ein Finish!

Ein unglaubliches Rennen ging zu Ende. Mit einem verdienten Sieger Carsten Scholz, der ein historisches Rekordergebnis einfuhr und einem zweitplatzierten Mario Thüne, der heute nicht auf Schlagdistanz zu Carsten kommen konnte.

Und dahinter denkbar knappe Entscheidungen: Zwischen Platz 3 und Platz 7 liegen gerade 38 Teilmeter. Zwischen Platz 9 und Platz 12 gerade mal 12 (!!) Teilmeter.

Man kann sich nur wiederholen, aber in keiner Rennserie bei der SRIG-Teuto liegen die Ergebnisse so dicht beieinander. Spannende Zweikämpfe und enge Ergebnisse, das ist es was unserem „Sport“ seinen Reiz verleiht.

Gratulation an den Cupsieger Carsten, Gratulation an die Platzierten! Man darf gespannt sein, was die neue Saison bringt, denn es ist so manches neues Auto in der Pipeline ☺

Das Rennergebnis findet ihr gewohnt auf unserer Homepage unter: www.schlitzrennen.de

Credits

Dank an unsere Küchenfeen Nicola und Ilja. Dank aber auch an Poldi, der anscheinend ähnlich viel Spaß an dieser Fahrzeugklasse hat und für den 9. Oktober 2015 einen Sonderlauf angekündigt hat.

Ach ja – noch was: Rolf hat übrigens die Nachuntersuchung seiner Bodenfreiheit bestanden ☺☺

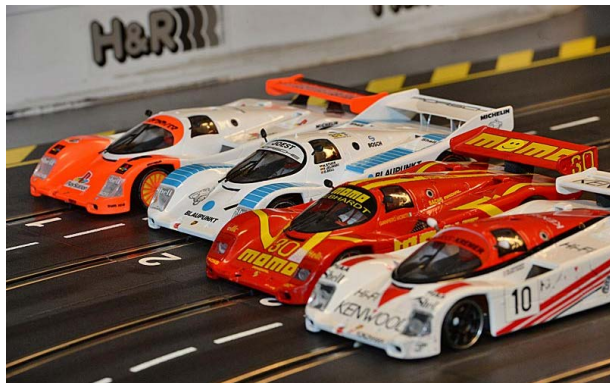
Bis dahin: CU in Ashville!



Fotofinish auch in der zweiten Gruppe: Poldi vor Thorsten und Werner . . .

SLPCUP

5. Lauf am 3. Oktober 2015 in Schwerte



Adresse

Carrera Freunde Schwer-
te
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte



Zeitplan

Freitag, 2. Oktober 2015

ab 16:00h Bahnputzen

ab 17:30h freies Training

Samstag, 3. Oktober 2015

08:00h Bahnöffnung, freies Training

10:45h Materialausgabe, Einrollen, techni-
sche Abnahme

12:15h Qualifikation

13:00h Rennstart Gruppe 5

14:15h " Gruppe 4

15:30h " Gruppe 3

16:45h " Gruppe 2

18:00h " Gruppe 1

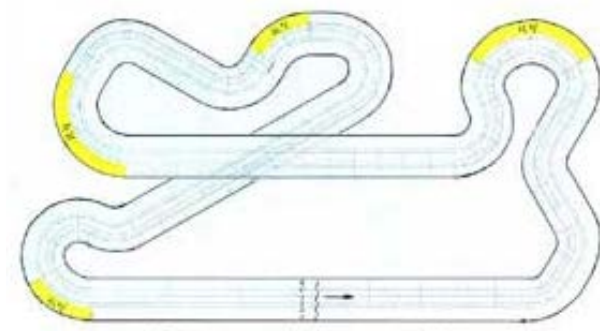
anschließend **kein CUP!**

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke(n)

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Anmeldung

Start: Dienstag, 22.09.2015 - 00:00 Uhr

Ende: Dienstag, 29.09.2015 - 23:59 Uhr

Limit: 30 Teilnehmer

Stand: 26 Teilnehmer / 1 Warteliste



[Anmeldung 5. Lauf zum **SLPCUP West**
am 2./3. Oktober 2015 in Schwerte](#)

Historie

11.01.2014 - 28 Teilnehmer - 6*10 Minuten

1. Schnitzler, Christian	Michelin	525,84
2. Schaffland, Jan	Advan	521,21
3. Nockemann, Seb.	Coke	517,13
4. Behrens, Hendrik	Playstation	511,52
5. Ohlig, Frank	ZSB r/ge	506,52
6. Lukats, Michael	Swap Shop	506,09
7. Schulte, Dirk	Pepsi bl	504,84
8. Neumann, Tobias	Hydro Alu	504,82





Alles zum „SLP-Cup“ Rennserien West / SLP-Cup

kein CUP I

4. Lauf am 3. Oktober 2015 in Schwerte



Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpöthstr. 12
58239 Schwerte



Zeitplan

Freitag, 2. Oktober 2015
ca. 23:00h freies Training

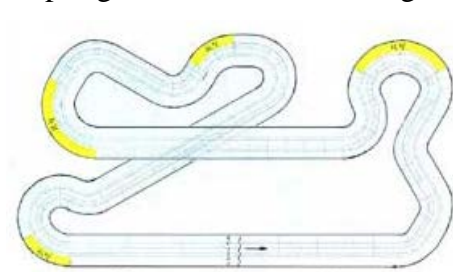
Samstag, 3. Oktober 2015
ca. 20:00h Rennstart

URL

www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke(n)

6-spurig, Carrera, 30,26m lang



Anmeldung

Start: Dienstag, 22.09.2015 - 00:00 Uhr

Ende: Samstag, 03.10.2015 - 10:00 Uhr

Limit: 12 Teilnehmer

Stand: 6 Teilnehmer



[Anmeldung zum 4. Lauf **kein CUP I** am
3. Oktober 2015 in Schwerte](#)

Historie

keine

Alles zu „kein CUP!“ Rennserien West / kein CUP!

News aus den Serien

Saison 2015/16

./.

Alles Weitere gibt's hier:

[Terminkalender in den Rennserien-West](#)

Serie	2015 Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Staus	2016 Ausschr. / Reglement	Termine
Classic Formula Day	- / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	-
Craftsman Truck Series	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥	- / -	-
Cup2Night	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / ✓	✓
DTSW West	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	- / -	-
Duessel-Village 250	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
Grand Slam	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④	✓ / ✓	✓
Gruppe 245	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / -	✓
GT/LM	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
GT-Sprint NRW-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦ ⑧	- / -	-
kein CUP!	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / ✓	✓
NASCAR Grand National	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
NASCAR Winston-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤ ⑥ ⑦	- / -	-
SLP-Cup	✓ / ✓	✓	① ② ③ ④ ⑤	✓ / ✓	✓
Einzelevents	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
24h Moers	- / -	✓	○	- / -	-
Ashville 600	- / -	✓	○	- / -	-
Carrera Panamericana	- / -	✓	○	- / -	-
SLP-Cup Meeting	✓ / ✓	✓	○	- / ✓	✓
Clubserien	Ausschr. / Reglement	Termine	Anmerkungen / Status	Ausschr. / Reglement	Termine
C/West	- / ✓	...	läuft ...	- / -	...
GT-Sprint	- / ✓	...	läuft ...	- / -	...
Scaleauto West	- / ✓	...	läuft ...	- / -	...

,